

Museen

Deutsches Hygiene-Museum (Zentralinstitut für Volksgesundheitspflege). Träger: Verein „Deutsches Hygiene-Museum, G. B.“. Schauausstellungen, Verwaltung, wissenschaftliche Leitung, Lehrmittelabteilung, Werkstätten, Ateliers, Lagerräume usw. befinden sich im neuen, von Prof. Dr. Kreis geschaffenen Museumsgebäude am Lingnerplatz. Haupteingang: Lingnerpl. 1. Wirtschaftseingang: Johann-Georgen-Allee. Vorf. des Vereins: Oberbürgermeister i. R. Dr.-Ing. e. h. Blüher. Museumsleitung: Präsident: Reg.-Rat Dr. med. h. e. Seiring. Wissenschaftl. Dir.: Prof. Dr. med. Vogel.

Angegliedert: Hygiene-Akademie, Dresden. Direktor: Prof. Dr. med. Weisbach. S. Allg. Teil „Bildungswesen“.

Die Deutsche Werkstelle für Farblunde, N. W., ist eine gemeinnützige wissenschaftliche Forschungs- und Lehranstalt, sie wird unterstützt durch den Verein zur Förderung der Deutschen Werkstelle für Farblunde, G. B. Sie hat den Zweck, die Kenntnis und Anwendung der Farbe, insbesondere deren Normung, nach allen Richtungen zu fördern. Sie unterhält ein farbtechnisches Laboratorium und hält nach Bedarf Unterrichtskurse in der Farblehre ab. Bangner Str. 125. ☎ 50413. Direktor: Prof. F. A. O. Krüger. Geschäftszeit: 9—4 Uhr.

Edvard-Leonhardi-Museum, Loschwitz, Grundstr. 26. Ständige Ausstellung von Gemälden u. Aquarellen. Geöffnet vom 1. April bis 15. Oktober täglich 11—2 Uhr. Bei Voranmeldung kann auch außer der angegebenen Zeit Besichtigung stattfinden.

Eisenbahnmuseum, Dresden-N., Personenbahnhof, Eingang Schleißer Platz, neben dem Vorbau. Besuchstage an jedem ersten Sonntag im Monat 10 bis 13 Uhr und an jedem Mittwoch 10 bis 16 Uhr.

Gemäldegalerie im Zwinger und Brühlische Terrasse. Näheres s. II. Teil Seite 27.

Grünes Gewölbe im Schloß. Näheres s. II. Teil Seite 28.

Heimatlandliches Schulmuseum des Dresdner Lehrervereins, Sedanstr. 19 n u. m. H. G. Öffnungszeit Mittw. u. Sonnabends 4—6 Uhr. Eintritt frei. Die Schauausstellungen sind nach den landwirtschaftlichen bzw. wirtschaftlichen Einheiten von Dresden und seiner Umgebung aufgebaut und veranschaulichen in geschlossenen Gruppen die Gebiete: Dresden als Großstadt, Dresden als Industriestadt, die Elbe und ihre Bedeutung für Dresden, das Moritzburger Teich- und Waldgebiet, das Bergbau- und Industrie-

gebiet des Plauenschen Grundes, die Aderbaugebiete um Dresden, die Dresdner Heide usw. Die wissenschaftlichen Sammlungen berücksichtigen nur das Arbeitsgebiet des Museums: Die Elbtalweitung mit ihren Rändern von Pirna bis Meißen, vom Witisch und den Taliperken bis zu den Moritzburger Teichen. Heimatlische Vorträge und Führungen nach Anknüpfung in den Tageszeitungen.

Historisches Museum, Rüstkammer und Gewehrserie im Johanneum, Augustusstr. 1. Näheres s. II. Teil S. 28.

Körnermuseum in Dresden-Neustadt, Körnerstr. 7. Näheres s. II. Teil Seite 31.

Kunstgewerbemuseum, Glasstr. 34. Näheres s. II. Teil Seite 22.

Kupferstichkabinett im Zwinger. Näh. s. II. Teil Seite 28.

Mathematisch-Physikalischer Salon. im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 29.

Öffentliches Mineralogisches Museum, ehemals im Privatbesitz von weil. Oberbergrot Dr. rer. techn. e. h. Richard Balbau, Meißnerstr. 5. Täglich bis zur Dunkelheit für jedermann unentgeltlich zugänglich. Für Führungen Voranmeldungen erbeten. Gedruckter Führer liegt auf.

Münzkabinett, Eing. vom Stallhof. Näheres s. II. Teil Seite 28.

Museum des Sächsischen Altertumsvereins, Palais im Großen Garten. Geöffnet vom 1. Mai bis 15. Oktober. Näheres über Öffnungszeiten und Eintrittspreise siehe Tageszeitungen.

Museum für Mineralogie, Geologie und Vorgefährte im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 28.

Museen für Tier- und Völkertunde im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 28.

Oskar-Seuffert-Museum, Landesmuseum für sächsische Volkskunst, Jägerhof, Dresden-N., Ackerstr. 1, neben dem Fiskus. Es enthält reiche Schätze alter und neuerzeitlicher Volkskunst und zeigt in allgemeinen Räumen sächsische Keramik, Tischlerarbeiten, Friedhofskunst, Spielwaren (Volksbelustigungen), Schmud, Volkstrachten usw., und in besonderen Räumen typische alt-sächsische Bauern- und Bürgerstuben. Die Sammlung erstreckt sich auf drei Geschosse. Leiter: Hofrat Prof. O. Seuffert. Sie ist geöffnet werktags 9—2, Mittwochs u. Sonnabends 9—2 u. 4—6, Sonn- u. Feiertags 11—1 Uhr. Im Winter sollen die Nachmittagsstunden aus. Führungen für Vereine nach vorheriger Anmeldung. Eintritt: Erwachsene 25 S., Kinder 10 S. Das Museum ist Eigentum des Landesvereins Sächsischer Heimatklub. Geschäftsstelle: Schlegel 24.

Porzellanammlung im Johanneum, Augustusstr. 1. Näheres s. II. Teil S. 28.

Sächsisches Armeemuseum, Dresden-Neustadt 15, Königspl. 1, im ehemaligen Arsenalhauptgebäude; Eingang an der großen Freitreppe, (Durch Straßenbahn Linie 7, Haltestelle Arsenal, zu erreichen.) Das früher aus den Abteilungen A und B bestehende Armeemuseum ist seit Herbst 1928 im Arsenalhauptgebäude vereinigt. Die reichhaltige, in zwei Stockwerken aufgestellte Sammlung gibt ein Bild der Entwicklung des stehenden Heeres seit dessen Gründung durch Kurfürst Johann Georg III. (1680—1691) bis zur Auflösung nach dem Weltkrieg und wird in der Reichswehr fortgesetzt. Sie ist eine Ruhmestätte des Heerwesens und zeigt vor allem den Verdegang der Gewehre und Handwaffen, der Bekleidung und Ausrüstung, der Munition und anderen Kriegsmaterials. Die einzigartige, weltberühmte Gewehrholzsammlung des Oberst Thierbach, die ebenso wertvolle Sammlung des Generalmajors von Wurmb mit Bildnissen und Lebensläufen sächsischer Fürsten und Generale, biblischen Darstellungen aus Kriegs- und Friedenszeiten, über Uniformkunde und andere heeresgeschichtliche Archivalien sind zu Studienzwecken besonders geeignet. In einer Ruhmeshalle werden die Fahnen der Kgl. Sächsischen Armee, die bis 1915 im Weltkrieg geführt wurden, und andere, besonders die Tradition an aufgelöste Truppenteile wachhaltende Erinnerungsstücke gezeigt. Eine besondere Gruppe enthält militärische Erinnerungsstücke an unsere um das Heerwesen verdienten gewesenen Fürsten und Offiziere. Schließlich enthält das Museum eine kleine Anzahl von Trophäen und Beutestücke fremder Heere, soweit der Versailler Friedensvertrag sie nicht wieder zurückgefordert hat. Um die Tradition an die ruhmreiche Sächsische Armee wachzuhalten, werden bei rechtzeitigem Anmeldung an Vereine, Schulen und andere geschlossene Gesellschaften Führungen veranstaltet, bei denen der Vorstand die eingehende Erläuterung gibt. Besuchszeiten und Eintrittsgeld: An Sonn- und Feiertagen 10—1 Uhr freier Eintritt (an den 1. Feiertagen der drei großen kirchlichen Feste, Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Neujahr bleibt das Museum geschlossen); Montags, Mittwochs, Donnerstags, Sonnabends 10 bis 1 Uhr: Eintritt für Erwachsene 50 S., für einzelne Militärpersonen und Kinder 25 S., für geschlossene Vereine und Gesellschaften à 25 S. Schulklassen unter Führung der Lehrer jederzeit freier Eintritt, ebenso geschlossene Militärabteilungen.

Schillingmuseum, Pillnitzer Str. 63. Näheres s. II. Teil Seite 31.

Schulmuseum des Sächsischen Lehrervereins, Sedanstr. 19. (Lehrmittel, Schulausstattungsgegenstände, Modelle,

Pläne und Bilder von Schulgebäuden, Beiträge zur Geschichte des sächsischen Schulwesens.) Mehrfach im Jahre Sonderausstellungen, siehe Tagespresse. Geöffnet bei freiem Eintritt Mittwochs u. Sonnabends 4—6 Uhr, mit Ausnahme der Ferien. In jeder andern Zeit gegen Entschädigung an die Aufsichtsperson. Anmeldung: I. Stock, Schmitt.

Skulpturenammlung im Albertinum, Brühlischer Garten 2. Näheres s. II. Teil Seite 28.

Stadtmuseum im Neuen Rathaus. Näheres s. II. Teil Seite 31.

Planetarium

Etübelallee 2a.

Renn- und Sportplätze

Golfplatz, am Flügel A, Nähe Waldpark Bühlau.

Jagen-Kampfbahn (Stadion), Günstplatz (Dennestraße, Bürgerwiese).

Pferdereinbahn mit Totalisator und Pokerspielplatz in Sebnitz.

Radrennbahn in Gruna.

Sehenswerte technische Anlagen

Albert-Dafen in Friedrichstadt.

Neuer Schlachthof in Friedrichstadt.

Städtische Drahtseil- und Schwebebahn in Loschwitz.

Städtische Feuerbestattungsanstalt, Stadtteil Tolkewitz. ☎ 30108. Besichtigung Sonnt. 10—12 Uhr. Verwaltung: Städtisches Bestattungsamt, Neues Rathaus, Eingang An der Kreuzkirche 5. ☎ 11136, 17339, 17922, Sammel-Nr. 25286. Anmeldungen zu den Einäscherungen haben nur im Bestattungsamt zu erfolgen.

Städtische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Städtische Abwasserreinigungsanlage in Kaditz.

Türme und Aussichtspunkte

Bismarckturm und Hochbehälter auf dem Räcknauer Höhen.

Bismarckturm im Westendpark, Plauen.

Frauenturm. Täglich außer Sonntags 3—5 Uhr. Kirchengdiener: Neumarkt 3 r.

Kreuzturm. Eingang Portal B. Im Sommer um 12 und um 5 Uhr, im Winter nur um 12 Uhr.

Neuer Nathausurm, im Sommerhalbjahr von früh 8 bis abends 7 Uhr, im Winterhalbjahr von früh 8 Uhr bis zur Dunkelheit zu besteigen, Fahrstuhl bis 70 m, Eingang von der Kreuzstr. 6 oder Ringstr. 21.

Wolfsbügel im Albertpark.

Berufsgenossenschaften

Sächs. Baugewerks-Berufsgenossenschaft. Vorf. der Genossenschaft: Architekt u. Baumstr., Ratismaurermeister, Heinrich Reichmann. Geschäftsführer: Berw.-Dir. Bruno Giebner. Geschäftsstelle: Feldherrenstr. 2. ☎ 62602. Geschäftszeit: Sommer 7—3, Winter 1/2 8—1/4, Sonnabends bis 2 Uhr.

Sektion I der Sächs. Baugew.-Berufsgenossenschaft. Vorf. des Sektionsvorstandes: Baumstr. Hermann Arnold. Geschäftsführer: Paul Littmann. Geschäftsstelle: Seriestr. 10 r. ☎ 18907. Geschäftszeit: 8—3 Uhr.

Sektion V der Berufsgenossenschaft für gewerbmäßige Fahrzeughaltungen umfaßt den Regierungsbezirk Erfurt der Provinz Sachsen und die Länder Sachsen

und Thüringen. Vorf. des Sektionsvorf.: Dr. Curt Wähler, Jägerstr. 21. Geschäftsstelle: Förstereistr. 18 r. Geschäftsführer: Berw.-Dir. Otto Albedich.

Sektion III der Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik. Vorf. des Sektionsvorf.: Dr. Carl Wölke i. F. Sächs. Baugesellschaft für elektr. Anlagen G. m. b. H., Leipzig, Königstr. 27. Geschäftsführer: Dr. jur. Carl Seidler. Geschäftsstelle: Dresden, Schnorrstr. 48 r. ☎ 41487.

Sektion IV der Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke. Vorf. des Sektionsvorf.: Gaswertsdirektor Wilhelm in Zittau. Geschäftsführer: Buchhalt.-Oberinsp. Undentich in Dresden. Geschäftsstelle: Am See 2 r.

Sächsische Holz-Berufsgenossenschaft. Vorf.: Sägewerksbes. Handelsgerichtsrat Alfred Grumbt, Leipziger Str. 33. Stellv.: Tischlermeister Albert Frank, Güterbahnhofstr. 6. Geschäftsstf.: Verwaltungsdirektor Maximilian Kunze. Geschäftsstelle: Theresienstr. 4 Eg.

Sächsische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. Vorf.: Sten.-Rat Uhlemann, Mügeln (Bez. Leipzig). Geschäftsführer: Verwaltungsdirektor Dr. Bedet. Geschäftsstelle: Wiener Pl. 1 r.

Sektion II der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft. Vorf. des Sektionsvorf.: Kommerzienrat Oskar Bierling in Dresden (i. F. Heinrich Bierling, G. m. b. H., Brodowiz). Geschäftsstelle: Dresden, Schnorrstr. 48 r. ☎ 41487. Geschäftsstf.: Dr. jur. Carl Seidler.

Sektion XVII der Mülerei-Berufsgenossenschaft. Vorf. des Sektionsvorf.: Mühlensel. Ernst Reif in Dschah. Geschäftsstf.: Ernst Emil Borsdorf, Müllersstr. 27. Geschäftsstelle das.

Sektion VII der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft (Reichsunfallversicherung). Geschäftsstelle: Werderstr. 14 n. Vorf. des Sekt.-Vorf.: Dr. Gierisch in Kamenz. Geschäftsstf.: Wlt. Werner, Rathildenstr. 55 r.

Sektion IV der Töpferei-Berufsgenossenschaft. Vorf. des Sektionsvorf.: Generaldir. Adolf Pfeiffer in Meißen. Geschäftsstelle: Leipziger Str. 6.

Sektion VI der Ziegelei-Berufsgenossenschaft. Vorf. des Sektionsvorf.: Dir. Dr. Wara, Moritzstr. 17. Geschäftsstf.: A. Wegler. Geschäftsstelle: Fettdinandstr. 9 m. ☎ 13428.

Sächsisches Leihhaus Eugen Berndt
Höchste Beleihungen • Pirnaische Str. 24 • Fernsprecher 10473